

Aarhus Classic 2015

Wir hatten gehört das sich ein paar Dänen in Aarhus treffen um mit ihren Old- und Youngtimer im Kreis zufahren.

Wir hatten gehört das es ein nur ca. 3 km langer Stadtkurs mit langen Geraden und ein paar Schikanen ist.

Wir hatten gehört das das Fahrerlager auf einer großen Jahrmarktwiese aufgebaut wird.

dann noch ca. 750 km Anfahrt und auf noch das Pfingstwochenende.

Aber daraus wurde dies:

von Formel 1 Boliden über Gruppe C Fahrzeuge bis zu Nascar V8 Monstern bis zu Oldtimern der 1970 Jahre und Tourenwagen war alles was Rang und Namen in Dänemark hat am Start.

Ca. 300 Rennfahrzeuge waren in einen top organisierten Zelt-Fahrerlager in für jede Fahrzeuggruppe aufgebauten Zelten untergebracht.

Die kpl. Streckenführung wurde mit Livekameras auf riesigen Videowänden übertragen.

Der kpl. Stadtkurs war mit Tribünen , Bewirtungszelten und Attraktionen für die Zuschauer ausgestattet.

Für die Teilnehmer wurde Frühstück, Erfrischungen und Benzin zur Verfügung gestellt.

Das Fahrerlager und die Zuschauerplätze waren am kpl. Wochenende restlos ausverkauft (50000 Zuschauer!!!!) und voll (man stand in 5 Reihe an der Strecke).

Es war ein Gedränge wie in der guten alten 70er Jahren des Tourenwagen-Rennsport.

Und dann die Strecke..... was sagte ein Teilnehmer..... das ist ja wie in Monaco..... mit 150 km an der Mauer lang und mit 180km die Waldgerade runter.... einfach nur g.....

Im Fahrerlager wurde das NSU Lager von vielen Dänen besucht und es entwickelten sich zahlreiche Fachsimpeleien und es wurde auch viel über die guten alten Rennzeiten erzählt..... so stattete uns der legendären Leif Pedersen (Dänischer Tourenwagenmeister in den 70er Jahren auf Spiess-NSU) einen Besuch ab und erzählte das er seinen originale Renn-NSU von damals in 5 jähriger Bauzeit kpl. neu aufgebaut hat.

Für den KdZ wurden 2 Trainingssitzungen am Samstag und 2 Rennläufe am Sonntag zur besten Zeit geboten.

Nachdem alle NSU Vertreter am Freitagabend die Strecke mal zu Fuß und/oder mit dem Fahrrad angeschaut hatten und versucht hatten sich die eventuellen Bremspunkte zumerken kam nur noch ein.....ohohoh ...das kann ja heikel werden.....da ist ja direkt die Mauer und die vielen Unebenheiten (Dellen) in den Anbremszonen und und und.....

Nach dem ersten freien Training zeigte sich das man als Racer der aus dem Slalomsport kommt die besten Karten für den Kurs hatte..... Andreas knallte im blauen TESS-Prinz bereits im zweiten Umlauf seine beste Trainingszeit auf die Strecke und einige von uns mußten tief durchatmen wenn zwischen linker Kotflügelverbreiterung hinten und vorne bis zur Betonmauer nur noch eine Ventildeckeldichtung passte.

Trotz ca. 20 PS weniger Leistung zu den Top Minis und zum Wilde Simca konnte sich Andreas weit vorne plazieren. Die andere NSU Vertreter konnten sich im Teilnehmerfeld der 1300 er gut behaupten , so folgten

Stefan Schmelter im gelben TESS-Prinz, Meister Lutz Gersdorf, Hubert Schroer im Oesterbeck TT und Christoph Seibert auf den nächsten Plätzen. Auch nach dem zweiten Zeittraining zeigte sich das Andreas an diesem Wochenende das Maß der Dinge in der NSU Truppe war .Alle Jungs der NSU TTT konnten sich in der zweiten Trainingssitzung nochmals ordentlich verbessern (die Streckenkenntnis wurde besser).

Leider mußte Stefan wegen eines gebrochenen Schalthebels das Zeittraining frühzeitig abbrechen.

In der den beiden Rennläufen am super sonnigen Sonntag zur besten Tageszeit und vor einer tollen Zuschauerkulisse (volle Tribünen, volles

Fahrerlager) konnten sich die NSU Racer im Feld der Kampf der Zwerge sehr gut behaupten. Besonders Andreas Telker konnte sich mit Atemraubenden Bremspunkten und dem kompletten Ausnutzen der Fahrbahnbreite (Ventildeckeldichtung) in Szene setzen.

Hervorzuheben ist noch das das Rainer Oesterbeck, Lutz Gersdorf, Seppel Seibert , Hubert Schroer und Stefan Schmelter alle NSU`s nach dem Wochenende ohne jegliche Blessuren aufladen konnten, was bei diesem Streckenlayout keinesfalls die Regel war. (siehe einige andere beteiligte Rennserien).

Nur Stefan hatte am Wochenende etwas Pech mit der Getriebetechnik, was aber bis zur Historic Trophy behoben werden kann.

Alle Beteiligten der Aarhus Classic 2015 werden Pfingsten 2016 die Aarhus Classic 2016 wieder in Angriff nehmen (und hoffentlich auch der Rest der NSU TTT).

Ein **besonderen Dank** möchte ich unserem NSU Renn Urgestein **Willi Benra** aus Herdecke widmen, auf dem der Hinreise nach Aarhus konnten wir telefonisch Willi erreichen , der uns dann super kurzfristig seinen Helm und Hans-System für Seppel Seibert auslieh.

Im Namen aller NSU Racer vielen , vielen Dank an Dich Willi.

Euer Orgateam